

Bankraub im Frauenstil

Türkisches Filmfestival Frankfurt zeigt mehr als 30 Filme

Dass der türkische Film in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, sei ein weiterer schöner Anlass für das Türkische Filmfestival, sagt Hüseyin Sitki. Zum 14. Mal richtet es der Festivalleiter gemeinsam mit seinen ehrenamtlichen Helfern in Frankfurt aus.

Vom 7. bis 14. September findet es in den Frankfurter Kinos „Metropolis“ und „Orfeos Erben“ statt. Namhafte türkische Regisseure, Drehbuchautoren und Schauspieler werden zu Gast in Frankfurt sein, darunter auch Zuhul Olcay, Perihan Savas und Mustafa Dok. Das Festival zeigt mehr als 30 aktuelle Filme von Komödien über Dokumentationen bis zu Dramen. Die meisten, aber nicht alle der Filme stammen aus der Türkei. Nach der Eröffnungsgala am 7. September im Palmengarten beginnt das Hauptprogramm am folgenden Tag. Dann läuft um 21 Uhr der Eröffnungsfilm „Matter of one small September“. Regisseur Kerem Deren und zwei Darsteller werden im Kino „Metropolis“ dabei sein.

Eines der Highlights des Hauptprogramms ist das Drama „Without me“, in dem der einstige Profi-Fußballer Necip nach einem Unfall mit einer Lähmung seines Körpers umgehen muss. Auch die

Komödie „Bankraub im Frauenstil“ sei sehr zu empfehlen, berichtet Sitki. Darin planen vier Frauen einen Bankraub, ohne zu wissen, wie das eigentlich genau funktioniert. Mit den Komödien „Einmal Hans mit scharfer Soße“ und „Fack ju Göhnte“ stehen auch zwei bekannte deutsche Filme auf dem Programm. Neben den Filmen und zwei Wettbewerben besteht das Programm aus Podiumsdiskussionen, Konzerten mit Jazz und Filmmusik und weiteren Veranstaltungen.

Für sein Engagement wurde Festivalgründer Sitki im Juli mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. „Ich konnte das noch gar nicht richtig genießen, die Vorbereitungen auf das Festival waren sehr anstrengend“, sagt Sitki und lächelt doch stolz. 2013 besuchten 5000 Zuschauer das Filmfestival. Sitki hofft, dass in diesem Jahr mindestens genauso viele kommen. Viel wichtiger sei ihm aber der kulturelle Austausch zwischen den Besuchern. „Wir bringen durch Film unterschiedliche Ethnien und Kulturen zusammen und wollen Vorurteile abbauen“, so Sitki. *dfro.*

Informationen und Programm im Internet unter www.turkfilmfestival.de.